

easySoft V7.31



Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhalter.

Störfallservice

Bitte rufen Sie Ihre lokale Vertretung an:

<http://eaton.eu/aftersales>

Hotline After Sales Service:

+49 (0) 1805 223822 (de, en)

AfterSalesEGBonn@eaton.com

Original Versionshinweise

ist die deutsche Ausführung dieses Dokuments.

Übersetzung der Original Versionshinweise

Alle nicht deutschen Sprachausgaben dieses Dokuments sind Übersetzungen der Original Versionshinweise.

7. Auflage 2021, Redaktionsdatum 08/2021

Copyright

© 2021 Eaton Industries GmbH, 53115 Bonn

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Zustimmung der Firma Eaton Industries GmbH, Bonn, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Änderungen vorbehalten

Inhalt

1	easySoft 7	2
1.1	Systemvoraussetzungen.....	2
1.2	Installationsbeschreibung.....	3
1.3	Lizenzierung der Programmiersoftware easySoft 7	4
1.4	Nachlizenzierung der Demo-Version.....	5
1.5	Haftungsausschluss.....	5
1.6	Versionsänderungen easySoft V7.31	6
1.6.1	Wichtige Änderungen.....	6
1.7	Versionsänderungen easySoft V7.30.....	8
1.7.1	Neue Funktionen	8
1.7.2	Wichtige Änderungen.....	10
1.8	Versionsänderungen easySoft V7.22	13
1.8.1	Neue Funktionen	13
1.8.2	Wichtige Änderungen.....	13
1.9	Versionsänderungen easySoft V7.21	14
1.9.1	Wichtige Änderungen.....	14
1.10	Versionsänderungen easySoft V7.20.....	18
1.10.1	Neue Funktionen	18
1.10.2	Wichtige Änderungen.....	19
1.11	Versionsänderungen easySoft V7.11	22
1.11.1	Neue Funktionen	22
1.11.2	Wichtige Änderungen.....	22
1.12	Versionsänderungen V7.10.....	24
1.12.1	Neue Funktionen	24
1.12.2	Wichtige Änderungen.....	24
1.13	Versionsänderungen easySoft V7.01	27
1.13.1	Projektansicht:	27
1.13.2	Programmiersicht:.....	27
1.13.3	Simulationsansicht:	28
1.13.4	Kommunikationsansicht:	28
1.13.5	Projektmigration:	28
1.14	Versionsänderungen easySoft V7.00.....	29
1.14.1	Neue Programmiersprachen:	29
1.14.2	Neue Funktionsbausteine:	29
1.14.3	Änderungen bestehender Funktionsbausteine:	29

1 easySoft 7

1.1 Systemvoraussetzungen

1 easySoft 7

1.1 Systemvoraussetzungen

Hardware

- Empfohlene Mindestauflösung 1280 x 1024 Pixel
- mindestens 300 MB freier Festplattenspeicher

Software

PC mit einem der folgenden Betriebssysteme:

- Windows 7 SP1 (32 + 64 Bit),
- Windows 8/8.1 (32 + 64 Bit) oder
- Windows 10 (32 + 64 Bit)

1.2 Installationsbeschreibung

Zur Programminstallation müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen, Benutzerrechte reichen nicht aus!

Nur mit Administratorenrechten kann das Setup-Programm die benötigten Systemkomponenten auf Ihrem System korrekt installieren.

Falls während der Installation Fehler auftreten, die sich darauf beziehen, dass Dateien oder Verzeichnisse nicht kopiert bzw. angelegt werden können, prüfen Sie bitte, ob Ihr Benutzerkonto über Administrator-Rechte verfügt.

- Laden Sie die Vollversion der Programmiersoftware easySoft 7 aus dem Download Center - Software

Download Center - Software

<http://www.eaton.eu/software>

- Wählen Sie die Produktgruppe easySoft und die aktuellste Produktversion aus.
- Klicken Sie die aktuellste Produktversion zum Download an.
- Speichern Sie die easySoftV7xx_setup.exe auf Ihrem PC.
- Starten Sie die easySoftV7xx_setup.exe auf Ihrem PC.
- Folgen Sie den Anweisungen des easySoft 7 -Setup-Programms auf dem Bildschirm.

1 easySoft 7

1.3 Lizenzierung der Programmiersoftware easySoft 7

1.3 Lizenzierung der Programmiersoftware easySoft 7

Geräte der Serie easyE4 können nur mit easySoft 7 programmiert werden.

Die Programmiersoftware easySoft 7 ist frei verfügbar. Zur Freischaltung der folgenden Softwarefunktionen müssen Sie jedoch eine Softwarelizenz erwerben:

- Online-Funktion
es kann kein Programm auf ein angeschlossenes Gerät heruntergeladen werden.
- Kartenmanager
es stehen keine Kartenmanager-Funktionen für die microSD Speicherkarte zur Verfügung
- Laden Sie die Vollversion der easySoft 7 aus dem Download-Center-Software herunter.
<http://www.eaton.eu/software>
- Bestellen Sie die Lizenz zur Programmiersoftware bei Ihrem Lieferanten oder über den EATON Online-Katalog EASYSOFT-SWLIC, Artikel-Nr. 197226.
<http://www.eaton.eu/ecat>
- Sie erhalten einen Lizenzproduktschein mit einer 36-stelligen Zertifikatsnummer.
- Rufen Sie auf die folgende Internet-Seite auf:
<http://www.eaton.eu/lizenz>
- Geben Sie hier die 36-stellige Zertifikats-Nummer Ihres Lizenzproduktscheins ein.
- Es erscheint ein Dialog, in dem Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Eigentümer der Lizenz angeben.

Nach der vollständigen Eingabe Ihrer Daten wird der 24-stellige Lizenzschlüssel an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse geschickt.

Die E-Mail enthält:

- Lizenztyp: SW-EASYSOFT
- Lizenzproduktschein-Nummer: 7-stellige Nummer ihres Zertifikates
- Lizenzschlüssel: automatisch generierter 24-stelliger Code
- Angaben zur Registrierung des Eigentümers

Geben Sie den 24-stelligen Lizenzschlüssel während der Installation von easySoft 7 ein.

1.4 Nachlizenzierung der Demo-Version

1.4 Nachlizenzierung der Demo-Version

Haben Sie die easySoft 7 in der Demo-Version installiert, ist eine nachträgliche Lizenzierung zur Vollversion mit einem gültigen Lizenzschlüssel jederzeit möglich. Wie Sie den Lizenzschlüssel erhalten, ist in Kapitel 1.3 Lizenzierung der Programmiersoftware easySoft 7 beschrieben.

- Wählen Sie in der easySoft 7 im Menü ? den Menüpunkt Lizenz an.
- Es öffnet sich der Dialog zur Eingabe des Lizenzschlüssels.
- Geben Sie hier den 24-stelligen Lizenzschlüssel ein, den Sie per E-Mail erhalten haben.
- Klicken Sie auf Lizenzschlüssel prüfen.
- Nach erfolgreicher Prüfung kann der Dialog mit OK geschlossen werden. Alle lizenzpflichtigen Programmteile sind nun freigeschaltet.

1.5 Haftungsausschluss

Alle Angaben in diesen Release Notes wurden nach bestem Wissen und Gewissen sowie nach dem Stand der Technik gemacht. Dennoch können Unrichtigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Die Angaben enthalten insbesondere keine Zusicherung bestimmter Eigenschaften.

Die Kenntnisse aus den Handbüchern zur Implementierung des Steuerrelais in den Automatisierungsprozess werden vorausgesetzt. Sofern die sicherheitsrelevanten Hinweise nicht beachtet werden, insbesondere die Installation und Inbetriebnahme der Steuerrelais durch nicht hinreichend qualifiziertes Personal erfolgt oder die Steuerrelais sachwidrig verwendet werden, können von den Steuerrelais ausgehende Gefahren nicht ausgeschlossen werden. Für hieraus entstehende Schäden übernimmt Eaton keine Haftung.

1 easySoft 7

1.6 Versionsänderungen easySoft V7.31

1.6 Versionsänderungen easySoft V7.31

1.6.1 Wichtige Änderungen

1.6.1.1 Projektansicht:

Austausch von E70-Dateien mit abweichenden Windows Regionseinstellungen

Mit der V7.30 gespeicherte E70-Projektdateien können auch auf einem Rechner geöffnet werden, der abweichende Windows Sprach- oder Regionseinstellungen besitzt, so können nun z.B. Dateien zwischen Rechnern mit polnischem und deutschem Windows ausgetauscht werden.

Das E70-Dateiformat hat sich dadurch nicht geändert! #30525

Modbus TCP Server Modul, Register Zyklische Daten

Die Auswahlliste der Funktionscodes wird jetzt in allen Situationen korrekt dargestellt. Die Anzeige einer schwarzen Fläche beim Klick auf die Spalte "Funktionscode" in Zeile 1 nach einem Register-Wechsel tritt nicht mehr auf. #30358

Die Tabelle der zyklischen Modbus-Anforderungen wird jetzt in allen Situationen vollständig dargestellt. Wenn die Fenstergröße der Anwendung relativ klein ist oder diese schnell verändert wird, kommt es jetzt nicht mehr zu Darstellungsfehlern. Beim Hinzufügen neuer Zeilen mit der "+"-Schaltfläche werden keine Teile der Tabelle mehr abgeschnitten. #30482

Basisgerät, Register Modbus TCP Server

Im Variablen-Export (ITF-Datei) werden keine Operandenkommentare mehr ergänzt, da dies z.B. bei Bit-Merkern die korrekte Übernahme in Galileo verhindert hat. #30308

Dialog Merkerbereichsbelegung

Die Freigabe-Merkerbereiche aus den Modbus TCP Server - Einstellungen werden in der Merkerbelegungstabelle generell nicht mehr berücksichtigt, da die tatsächlichen Merker-Zugriffe über Modbus TCP anhand des Projektes nicht bestimmt werden können. #30258

1.6.1.2 Programmiersicht:

KOP Programmierung:

Bei großen KOP-Diagrammen konnte es vereinzelt vorkommen, dass Parallel-Netzwerke beim erneuten Einlesen eines Projektes nicht mehr vollständig wiederhergestellt wurden (fehlende Verknüpfungen oder verschwundene Symbole). Dies wird in V7.31 verhindert. #30565

EDP Programmierung:

Die Kommentare von Operanden, welche an den Wert Ein- und -Ausgängen eines Funktionsbausteins eingetragen sind, werden beim Löschen des Bausteins im Bausteinplan nun automatisch gelöscht, außer wenn die Operanden noch an einer anderen Stelle im Programm verwendet werden. #29429

1.6 Versionsänderungen easySoft V7.3.1

1.6.1.3 Simulationsansicht:

Innerhalb von KOP- und FUP-Diagrammen entsteht kein Mehrfach-Selektionsrahmen mehr (Bewegen der Maus mit gedrückter linker Taste), da eine Mehrfachselektion von Symbolen hier nicht unterstützt wird. #30270

1.6.1.4 Projektmigration:

Zu einem Basisgerät vom Typ UC wird nun auch generell eine UC-Erweiterung ergänzt. #30473

1.7 Versionsänderungen easySoft V7.30

1.7.1 Neue Funktionen

- Unterstützung der Basisgeräte mit Firmwareversion V1.30 mit neuen Geräteoptionen:
Register Systemeinstellungen: „Systemereignis Logging“ #19617
Register Ethernet: „Remote Display Konfiguration, Zugriffsschutz“ #20626
Register Webserver: Schreibzugriffsrechte „E-Mail“ und „Remote-Display-Tasten“ #19922
Register Modbus-Server: „Uhr stellen gesperrt“ #19447
Register E-Mail: Systemmeldung „Konfigurationsfehler aufgetreten“ #18964
- Unterstützung des Kommunikationsmoduls EASY-COM-SWD-C1 (SWD-Koordinator) mit vollständiger Konfiguration des SWD-Strangs innerhalb der Projektansicht (ab V1.30)
- Unterstützung der Modbus TCP Client-Funktion im Basisgerät: Konfiguration von bis zu 4 Serververbindungen und dorthin gerichtete zyklische Anforderungen innerhalb der Projektansicht (ab V1.30)
- Unterstützung des neuen Funktionsbausteins MC – Azyklische Modbus Client Anforderung (ab V1.30)
- Unterstützung der neuen Betriebsarten GE (größer gleich) und LE (kleiner gleich) im Funktionsbaustein A – Analogwertevergleicher (ab V1.30) #20590
Berücksichtigung der neuen Betriebsarten in der Migration von easy500/700 Projekten #20596
- Unterstützung von druckbaren Nicht-ASCII-Zeichen (Unicode) im Funktionsbaustein AL – Alarmbaustein in Betreff und Nachrichten-Text #20229
- Unterstützung der neuen LE-Operanden LE4 bis LE6 zum Umschalten der Hintergrundfarbe im Display des Basisgerätes unabhängig von der Textanzeige FB D (ab V1.30) #20342
- Tabellarische Aufbereitung aller im Programm verwendeten Merker (Menüpunkt Projekt→Merkerbereichsbelegung) mit der Möglichkeit einer Übernahme nach MS Excel #20580
- Suche nach Kommentaren in KOP/FUP-Diagrammen erweitert: Ganze Wörter, Groß/Kleinschreibung beachten/ignorieren, Suche in Netzwerk-Kommentaren #19579
- Dialog zum Suchen und Ersetzen in Strukturiertem Text blockiert nicht mehr den Wechsel in das Programmfenster. Hinweis beim Erreichen des Textende #19663
- neue Öffner und Schließer Katalog-Einträge für die häufig verwendeten Operanden I, Q und M (KOP/FUP) #19599
- Eingabe von Timer-Werten per Tastatur (z.B. T#50ms, T#1h2m, T#1m30s) und automatisches Erstellen von neuen Analogkontakten in KOP/FUP #19564
- Eingabe von Operanden per Tastatur in KOP/FUP ohne Zeitdruck, die Eingabe wird mit der RETURN oder ESC – Taste beendet. #19563

1.7 Versionsänderungen easySoft V7.30

- automatisches Schließen von Verdrahtungslücken beim Verschieben von Kontakten innerhalb des EDP-Schaltplans #19639
- automatisches Schließen von Verdrahtungslücken beim Einfügen neuer Kontakte und Spulen bis zum nächsten benachbarten Schaltelement; kein generelles Durchverbinden bis zum linken Rand des EDP-Schaltplans #20568
- erweiterter Konfigurationsdialog beim Kopieren und Einfügen von EDP-Schaltplan-Zeilen #20887
- neue Tastaturbeschleuniger Strg+Einfg und Umschalt+Einfg als Alternative zu Strg+C und Strg+V (Kopieren und Einfügen über Zwischenablage) #20856
- Hinweis auf ein fehlendes Gerätepasswort beim Start des Programmtransfers erweitert: es kann ein automatisch erzeugtes Passwort verwendet werden #21339
- Darstellung von Displayinhalten in Simulation und Kommunikation: entweder wie bisher in der Web-Darstellung oder alternativ monochrom mit aktueller Hintergrundfarbe wie im Display des Basisgeräts. Visualisierung der LE4...LE6 Operandenzustände #19502, #19503, #20623, #20624
- Alternative zum Eingabesimulator: Invertieren eines Zustands per Maus-Doppelklick direkt auf die Verwendungsstelle im Programmfenster für die Operanden I, ID, M, N und RN (im Online-Modus auch für M); das Eigenschaftsfenster muss hierfür nicht angezeigt werden #19961
- Die automatische Umschaltung des Eigenschaftsfensters wurde in der Zustandsanzeige auf ein Mindestmaß reduziert – sie erfolgt nur noch automatisch beim Markieren von Konstanten und Bausteinen im Programmfenster. Für andere Operanden muss die Umschaltung explizit durch Anwählen des entsprechenden Eintrags im Katalog-Register „Anzeige“ initiiert werden. #19960
- Inhaltsverzeichnis im Projekt-Druck #20454
- beschleunigtes Einblenden von verschiedenen Parameterdialogen in Projekt- und Programmieransicht #20303, #20025
- Ausgabe der Operandenkommentare im Protokoll der Projektmigration #19352

Geändertes E70-Dateiformat:

Alle bisher erstellten E70 Dateien können mit V7.30 geöffnet und weiterbearbeitet werden. Dateien, die mit V7.30 gespeichert wurden, können mit älteren easySoft Versionen aber nicht mehr geöffnet werden! #19365

1 easySoft 7

1.7 Versionsänderungen easySoft V7.30

1.7.2 Wichtige Änderungen

1.7.2.1 Projektansicht:

Basisgerät, Register E-Mail

Das Löschen einer E-Mailgruppe führt nicht mehr generell zum Zurücksetzen der Empfängergruppe für Systemmeldungen. #20033

Basisgerät, Register Uhr

Die maximale Länge für die SNTP-Server URL wurde von 32 auf 63 Byte korrigiert. #21193

1.7.2.2 Programmiersicht:

EDP Programmierung:

Während der Bearbeitung einer Haftnotiz ist es nicht mehr möglich, die Anzeige der Haftnotizen abzuschalten. #20181

Der Optionsdialog beim Kopieren und Einfügen von Schaltplanzeilen wurde komplett überarbeitet. #20509, #20901

Im Rahmen der Plausibilitätsprüfung erfolgen keine irreführenden Warnungen auf eine unvollständige Beschaltung mehr (Baustein BT und DB ohne Flankenauswertung am Trigger-Eingang). #20775, #20878

Beim Editieren im Schaltplan werden im Bausteinplan keine Bausteine mehr automatisch gelöscht, die noch ohne Parametrierung und Verwendung sind. #21182

Beim Einfügen von Schaltplanzeilen bleibt die ursprüngliche Teilnehmernummer erhalten, auch wenn diese unzulässig ist – es ist nun eine manuelle Korrektur möglich. #21382

KOP und FUP Programmierung:

Zur Vermeidung von Layoutfehlern in KOP/FUP-Diagrammen wird empfohlen, den gewünschten Drucker (z.B. PDF-Druck) unter Windows als Standarddrucker festzulegen und diesen unter „Druckereinrichtung“ in easySoft auszuwählen. #18242, 19335

Beim nachträglichen Umschalten eines Timer-Zeitbereichs wird eine vorgeschaltete Konstante soweit wie möglich in den neuen Zeitbereich umgerechnet. #16919

Im Dialog „Suchen“ kann eine NET-ID nun als eigenes Suchkriterium angegeben werden. #20294

Bei einem Mausklick in den freien Diagrammbereich bleibt die letzte Selektion erhalten. #21156

ST Programmierung:

Innerhalb eines Bausteinaufrufs werden die Bezeichner von FB-Eingängen und FB-Ausgängen (z.B. OF) nicht mehr als ST Schlüsselwort eingefärbt. #15004

Das CASE Schlüsselwort wird in beliebiger Groß- und Kleinschreibweise unterstützt. #20473

Der Ausdruck eines ST-Programms erfolgt in der eingestellten Schriftart für die Bildschirmdarstellung. #29244

1.7 Versionsänderungen easySoft V7.30

Querverweisliste:

Auch wenn im Programm Interrupt-Bausteine verwendet werden, ist eine Navigation innerhalb der Verwendungsstellen möglich. #20951

Anwenderbausteine

Das Drucklayout der Parameterseite wurde optimiert. #19008

KOP/FUP-Netzwerke können innerhalb eines Anwenderbausteins beliebig ein- und ausgeklappt werden, ohne eine unnötige Aufforderung zum Speichern auszulösen. #21203

In der Projektansicht kann ein Gerät inkl. dessen Programm kopiert und eingefügt werden. Wenn in dem Programm ein Anwenderbaustein verwendet wird, kommt es nicht mehr zum vorzeitigen Beenden der easySoft. #21209

Kommunikationsansicht:

Der RUN/STOP Zustand des angekoppelten Gerätes wird nun periodisch ermittelt und in der Oberfläche visualisiert. #20803

Beim Start der Zustandsanzeige werden Schaltplaninhalte auch dann angezeigt, wenn zuvor der Oszilloskop-Register aktiv war. #21147

Bei eingeschalteter Zustandsanzeige bleibt die aktuelle Cursorposition im ST-Text erhalten, wenn temporär auf einen anderen Register (z.B. Oszilloskop) gewechselt wird. #21149

Es wird der gesamte sichtbare Bereich des Programmfensters in der Zustandsanzeige aufgefrischt, auch wenn eingeklappte ST-Textblöcke vorhanden sind. #21340

Beim Transfer eines Programms in das Gerät wird die Spaltenposition des D-Bausteinelements „Datum- und Zeitanzeige“ mit der Einstellung „Wochentag“ nicht mehr um eine Spalte nach rechts verschoben. #21403

Beim Transfer eines Programms in das Gerät werden für Anwenderbausteine ohne Bit-Eingänge zusätzliche Verwaltungsdaten generiert, so dass am Gerät vorgeschaltete Sollwerte editiert werden können. #29555

1.7.2.3 Simulationsansicht:

Beim Wechsel zwischen Programmieransicht und Simulationsansicht (hin und zurück) bleibt die letzte Cursorposition erhalten. #19519

Innerhalb des Operandenfensters kann das Nachladen einer Operanden-Liste aus einem beliebigen Verzeichnis erfolgen. #20559

Innerhalb einer FOR-Schleife werden die Zustände im Moment des Schleifenabbruchs angezeigt; dies gilt nun auch für Zuweisungen von Konstanten. #20034

1.7.2.4 Projektmigration:

Die Zuordnung der Operanden R und S auf I und Q im easyE4 erfolgt nun korrekt.

Operanden I und Q, für die es im easyE4 Basisgerät keine Klemme mehr gibt, werden generell auf den Beginn der lokalen Erweiterungen ab I17 bzw. Q17 verschoben. #19047, #19048

1 easySoft 7

1.7 Versionsänderungen easySoft V7.30

Eine ergänzte Erweiterung erhält nun immer den denselben Spannungsversorgungstyp wie das Basisgerät (z.B. DC+DC oder UC+UC). #21071

Hinweis zur Migration von Projekten mit Remote IO – Geräten im NET

Für den Remotezugriff stehen in easyE4 die NET-Operanden I, Q, R und S der Gerätefamilie easy8xx nicht mehr zur Verfügung. Sie werden im Rahmen der Migration laut nachstehender Tabelle auf die neuen NET-Operanden N abgebildet. Die direkte Bindung zu den Ein- und Ausgangsklemmen der adressierten Remote IO – Geräten existiert daher nicht mehr:

NET-Operand easy8xx	neuer NET-Operand easyE4
nI1 ... nI16	nN80 ... nN95
nR1 ... nR16	nN96 ... nN111
nQ1 ... nQ8	nN112 ... nN119
nS1 ... nS8	nN120 ... nN128

Remote IO – Geräte ohne Schaltplan werden derzeit nicht in das e70 Projekt übernommen und müssen anschließend manuell ergänzt und ggf. mit einem Digitalmodul erweitert werden.

Anschließend muss in jedem der hinzugefügten Geräte ein Programm angelegt werden, das die Spiegelung der Klemmenzustände auf die N Operanden und zurück mittels einfacher Zuweisungen übernimmt (anhand der o.a. Belegung und der Angaben des Konvertierungsprotokolls).

1.8 Versionsänderungen easySoft V7.22

1.8.1 Neue Funktionen

Kontexthilfe und Handbuch zum easyE4 stehen nun auch den Sprachen Französisch, Spanisch und Tschechisch zur Verfügung.

1.8.2 Wichtige Änderungen

1.8.2.1 Programmiersicht:

KOP und FUP Programmierung:

Bei großen KOP oder FUP-Diagrammen, konnte es bisher vereinzelt vorkommen, dass diese beim erneuten Einlesen eines Projektes nicht mehr vollständig wiederhergestellt wurden (fehlende Verknüpfungen oder verschwundene Symbole). Dies wird nun in V7.22 verhindert. (#20583)

EDP Programmierung:

Nach Ändern der Operandennummer eines Kontaktes per Tastatur kann dessen Kontextmenü sofort aufgerufen werden und nicht erst nach erneuter Selektion des Kontaktes; auch wird der zugehörige Parameterdialog sofort angezeigt. (#20839)

Querverweisliste:

Die Erstellung einer Querverweisliste wurde optimiert: es werden nun auch bei großen Programmen alle verwendeten Operanden aufgeführt. (#20632)

Operanden, die in einer FB-Vorbeschaltung oder FB-Nachbeschaltung verwendet werden, sind nun in der Querverweisliste enthalten. (#20669)

Der Aufruf eines Bausteins wird nun in der Querverweisliste gesondert mit der Zugriffsart C (Call) aufgeführt. (#20669)

Für Programme mit Interrupt-Bausteinen ist nun eine Navigation zu den Verwendungsstellen möglich. (#20750)

Anwenderfunktionsbausteine:

Nach Umbenennung oder Versionsänderung von Anwenderbausteinen kann es beim Speichern des Anwenderbausteins zu Datenverlust oder fehlerhafter Anzeige der Inhalte kommen. Daher steht diese Funktion in diesem Kontext nicht mehr zur Verfügung.

Verwenden Sie in dieser Situation nur die Funktion Anwenderbaustein→Schließen. (#20712, #20713)

Nach einer Änderung an den Inhalten eines Anwenderbausteins tritt beim Schließen des easySoft Projekts kein Absturz mehr ein. (#20714)

1 easySoft 7

1.9 Versionsänderungen easySoft V7.21

1.8.2.2 Simulationsansicht:

Baustein PM (Kennlinienfeld)

Die Simulation unterstützt nun auch Kennlinien mit sehr großen Stützpunkt-Koordinaten. (#20630)

Baustein PW (Pulsweitenmodulation)

Die Simulation berücksichtigt nun den Sonderfall, dass der angesteuerte Ausgang aufgrund zu kurzer Schaltzeiten permanent auf HIGH bzw. LOW gesetzt wird. (#20637)

1.9 Versionsänderungen easySoft V7.21

1.9.1 Wichtige Änderungen

1.9.1.1 Projektansicht:

Sicherheitseinstellung

Es wird eine aussagekräftige Fehlermeldung ausgegeben, wenn ein ungültiges Geräte-Passwort „000000“ eingegeben wurde. (#19665)

E-Mail-Konfiguration

Es erfolgt kein automatisches Löschen ungültiger E-Mail-Adressen bei der Eingabe mehr. Eine Überprüfung der Empfängerliste erfolgt erst in der Plausibilitätsprüfung. Es werden nun auch E-Mail-Adressen aus einem lokalen Domänenbereich zugelassen, z.B. user@localserver (#19713)

Zugeordnete Operanden

Kopieren und Einfügen von E/A-Zuordnungen innerhalb der Zuordnungsliste wird jetzt unterstützt. (#19737)

Beim Ausführen der Kontextmenüfunktion "Programm löschen" werden nun auch die Anzeigesprachen für die Funktionsbausteine Textanzeige gelöscht. (#18922)

Druck-Ausgabe in NET-Projekten

Der Auswahldialog stellt nicht mehr generell Teilnehmer NT1 sondern das aktuell aktive Basisgerät als Vorauswahl ein. (#19337)

1.9.1.2 Programmiersicht:

Querverweisliste:

Der Dialog unterstützt nun das nachträgliche Ändern der Sortierreihenfolge für alle Spalten. (#20337)

1.9 Versionsänderungen easySoft V7.21

Textanzeige-Editor:

Für das Element *Rollierender Text* wird nun eine Anzeigedauer von 1 Sekunde voreingestellt, um die Lesbarkeit am Gerät zu verbessern. (#18903)

Wenn ein Textanzeige Funktionsbaustein in die Zwischenablage kopiert wird, werden alle Einträge aus der Tabelle der Anzeigesprachen in die Zwischenablage kopiert. Beim Einfügen des Bausteins aus der Zwischenablage werden die an der Einfügestelle noch fehlenden Anzeigesprachen ergänzt. Dies stellt sicher, dass für die eingefügten Textelemente alle bestehenden Texte übernommen werden. (#19604)

Wenn mehrere Elemente mittels Gummiband-Auswahl markiert und anschließend in die Zwischenablage kopiert werden, bleibt beim Einfügen nun die ursprüngliche Navigationsreihenfolge erhalten (#18719)

Anwenderfunktionsbausteine:

Anwenderbausteine können nun auf dem Desktop, in den Ordner *Dokumente* oder in einen Netzwerkordner exportiert werden. (#19484)

Im Dialog *Anwenderbaustein erzeugen/konfigurieren* bleiben beim Umschalten zwischen der Darstellung MB, MW oder MD die eingestellten Werte für den Remanenzbereich erhalten. (#20048)

EDP Programmierung:

Beim Wiedereinlesen eines Projektes geht die Haftnotiz im letzten benutzten Strompfad nicht mehr verloren. (#20220)

Beim Verschieben von Spulen per Maus bleibt die ursprüngliche Spulenfunktion erhalten. (#19531)

Das Löschen von Schaltplaninhalten funktioniert nun mit der ersten Betätigung der Entf-Taste. (#19618)

Es werden nur noch Operanden und Verbindungselemente auf der aktuellen Position gelöscht. Haftnotizen werden dabei nicht mehr gelöscht. (#20086)

Die Funktion *Suchen* findet nun auch Verwendungsstellen der Funktionsbausteine Analogwertvergleicher A, Zählrelais C, Textanzeige D, Wochen-Zeitschaltuhr HW sowie die NET-Merker N (#19526)

Bei Verwendung der Funktion *Gehe Zu* werden Schaltplaninhalte nicht mehr verändert. (#20041)

Beim Einschalten des Werkzeugs Stift, Radierer oder Haftnotiz wird nun generell der Programminfo-Dialog eingeblendet.

Beim Ausschalten des Werkzeugs erfolgt ein Wechsel zurück zur Position im Schaltplan, die vor Beginn der Aktion aktiv war. Der zugehörige Parameterdialog wird wieder eingeblendet. (#20079, #20230)

KOP und FUP Programmierung:

Die maximale Anzahl der Symbole, die über die Zwischenablage kopiert und eingefügt werden kann, wurde angehoben:

Wenn die zum Einfügen benötigte Zeit geschätzt mehr als 5 Minuten benötigt, wird die Aktion generell abgebrochen. (#19046)

1 easySoft 7

1.9 Versionsänderungen easySoft V7.21

Beim Kopieren und Einfügen von Funktionsbausteinen bleiben die ursprünglichen Operandennummern erhalten, wenn in ein leeres Diagramm eingefügt wird.

Beim Einfügen in ein nicht leeres Diagramm werden den Funktionsbausteinen neue Operandennummern zugewiesen, die bislang noch nicht verwendet wurden. In diesem Fall werden Kontakte und Spulen, die diese Bausteine referenzieren, nun ebenfalls auf die neue Operandennummer korrigiert. (#19604)

Die Funktion *Suchen* öffnet eingeklappte Netzwerke nur dann, wenn diese eine Fundstelle enthalten. (#18897)

ST Programmierung:

Wird die letzte Verwendungsstelle eines Operanden im Quelltext gelöscht, bleibt dessen Operandenkommentar nun erhalten, wenn für den Operanden bereits eine Zuordnung zu einem E/A-Punkt konfiguriert wurde. (#20000)

1.9.1.3 Kommunikationsansicht:

Dialog Geräte suchen:

Werden Basisgeräte unbekanntens Typs gefunden, so werden deren aktuelle Einstellungen weiterhin angezeigt. Es ist aber nicht mehr möglich, diese Einstellungen zu ändern. (#19010)

Zustandsanzeige:

Eine Reihenschaltung von Anwenderbausteinen nur mit Werteingängen und -ausgängen in KOP oder FUP wird nun in der Onlinedarstellung unterstützt. Außerdem kann das ursprüngliche Programm bei Aktionen wie Gerät→PC nun ebenfalls wieder rekonstruiert werden. (#19349)

Operanden-Anzeige:

Die Dialoge berücksichtigen nun die eingeschränkten Wertebereiche für Merker-Byte und Merker-Wort, wenn per Benutzereingabe ein neuer Zustandswert gesetzt wird:

Ist die Benutzereingabe außerhalb des unterstützten Wertebereichs, dann wird diese auf den größten bzw. kleinsten Wert korrigiert, die mit dem Operanden noch darstellbar ist. (#19485)

Oszilloskop:

Wird ein Oszilloskop-Kanal mit dem Werteingang oder Wertausgang eines Herstellerbausteins angelegt, so wird dessen evtl. eingeschränkter Wertebereich automatisch beim Ausrichten der vertikalen Skala im Kanal berücksichtigt. (#18918)

Einrichten der Karte:

Bei einem Programmtransfer Gerät→Karte mit Auswahl einer Zielformatdatei, die bereits auf der Karte existiert, bleibt bei einem Abbruch durch das Gerät die ursprüngliche Datei erhalten. (#19390)

1.9.1.4 Projektmigration:

Bei Erweiterungsmodulen wird nun die ursprüngliche Spannungsversorgung (UC statt AC) korrekt übernommen (#19423).

1.9 Versionsänderungen easySoft V7.21

Falls im importierten Programm Analogeingangsoperanden des Basisgerätes verwendet werden, werden die I-Operanden neu angeordnet: (#19341)

- Klemmen, die sowohl als Digital- wie auch als Analogeingang angesprochen werden können (Operand I7, I8, I11, I12), werden nun auf die easyE4-Klemmen mit derselben Funktionalität (Operand I5, I6, I7, I8) verschoben.
- Die originalen Digitalklemmen I5 und I6 werden auf ein Erweiterungsmodul ausgelagert.

Die Diagnosemelder R13 bis R16 einer EASY406-DC-ME bzw. EASY411-DC-ME Erweiterung werden nun generell auf Operanden ab ID25 abgebildet. (#19424)

Eine Neuordnung der Operanden wird nun exakter protokolliert. (#19422)

Für die Funktionsbausteine CH, CF und CI wird nun der ENC-Parameter so konfiguriert, dass die Funktionsweise der Bausteine dem Verhalten des importierten Schaltplans entspricht. (#19388)

Die Hochgeschwindigkeitszähler C13 und C14 sowie die Frequenzzähler C15 und C16 der easy500/700 werden nun als CH und CF in das easyE4 Programm übernommen. (#20351)

Projekte mit Funktionsbausteinen PT können nun importiert werden. (#19692)

Bei Textanzeigebausteine D erscheinen die Anzeigeelemente anschließend im Texteditorfenster an der korrekten Position. (#20227)

Bei der Umwandlung eines Schaltplans in ein KOP-Diagramm werden nun Schaltplan-Sprünge ohne Sprungzielkontakt berücksichtigt: Zur Nachbildung der ursprünglichen Schaltplanlogik werden die fehlenden Sprungmarken im KOP-Diagramm ergänzt. (#19964)

Die Operanden M1...16 der easy500/700 werden unverändert übernommen, die Operanden N1...16 werden auf die Operanden M17...32 abgebildet. Remanente Merker können in easyE4 nur als einzelner, zusammenhängender Bereich konfiguriert werden, sodass Merker, die bislang nicht remanent waren, zu diesem Bereich gehören können.

Bitte beachten Sie die Remanenzeinstellungen nach dem Import und nehmen Sie ggf. nachträglich Korrekturen in den Einstellungen vor. (#20350)

1 easySoft 7

1.10 Versionsänderungen easySoft V7.20

1.10 Versionsänderungen easySoft V7.20

1.10.1 Neue Funktionen

- Folgende neue Module mit Push-In Klemmentechnik werden nun unterstützt:

EASY-E4-UC-12RC1P
EASY-E4-UC-12RCX1P
EASY-E4-DC-12TC1P
EASY-E4-DC-12TCX1P
EASY-E4-AC-12RC1P
EASY-E4-AC-12RCX1P

EASY-E4-UC-8RE1P
EASY-E4-UC-16RE1P
EASY-E4-DC-6AE1P
EASY-E4-DC-8TE1P
EASY-E4-DC-16TE1P
EASY-E4-DC-4PE1P
EASY-E4-AC-8RE1P
EASY-E4-AC-16RE1P

- neue Basisgeräte - Funktion zur Zurücknahme der Programmiermethode bzw. zum Löschen des Programms ohne Verlust der Systemeinstellungen u.a. Geräteparameter; Eintrag im Kontextmenü „*Programm löschen*“ (#18340)
- neue Webserver-Option „*Parameter*“ zum Freischalten des Schreibzugriffs auf Baustein-
eingänge (#18200)
- Neue Funktionen im Menü ? (#18449)
Aufruf der easy-Forum Webseite
Aufruf der YouTube Playlist easyE4/easySoft7
Anzeige der Lizenzbedingungen auch nach der Installation
- Anzeige des Kommentars und der unterstützten Firmwareversion zu einem
Anwenderbaustein auch außerhalb des Konfigurationsdialogs (#18302, #18312)
- Textanzeige, Meldungstext im Modus Wertebereich: Die Spalte *Wertebereich* zeigt für jede
Zeile die Intervallgrenzen an, die eine Umschaltung zum zugeordneten Meldetext bewirken.
(#18301)
- Anlegen eines neuen Analogkontakts mit konstantem Wert direkt per Tastatur ohne
führendem Rautezeichen # (#18277)
- Erstellen einer Querverweisliste nur für den aktuellen Operanden via Kontextmenüeintrag
Verwendungsstellen (#18307)
- Bei Rückkehr zur Programmiersicht wird der zuletzt gespeicherte Stand der
Katalogstruktur (auf- bzw. eingeklappte Ordner) wiederhergestellt. (#18358)

1.10.2 Wichtige Änderungen

1.10.2.1 Projektansicht:

Beenden der easySoft mit schreibgeschützter Projektdatei:

Kann aufgrund eines vorhandenen Schreibschutzes ein Projekt nicht mehr gesichert werden, dann wird die easySoft nicht beendet. Die Datei kann anschließend unter einem anderen Namen gespeichert werden. (#18281)

Modbus:

Im Register Modbus werden die aktuellen Optionen nun korrekt angezeigt, wenn in einem NET-Projekt ein Wechsel des aktuellen Gerätes erfolgt. (#18468)

Für Programme, die in ST erstellt wurden, enthält die itf-Exportdatei jetzt nur die Operanden, die in den parametrisierten Modbus-Bereichen enthalten sind. (#18433)

Konzeptänderung in den Mailserver-Einstellungen:

Im Feld *DNS-Name* ist für Geräte ab FW-Version 1.20 die vollständige Domänenbezeichnung des E-Mailserver (z.B. smtp.strato.de) einzutragen, da der DNS-Name von der Firmware nicht mehr mit dem Eintrag im Feld *Mailserver Domäne* zusammengesetzt wird.

Im Feld *Absenderdomäne* (bisher Mailserver Domäne) ist der Hostname bzw. die Domäne des Gerätes selbst einzutragen (z.B. easyE4). Dieser Eintrag wird nur noch für den Anmeldevorgang zum Mailserver verwendet. (#18330)

Programm einfügen

Das Einfügen eines Programms ist nicht mehr möglich, wenn es Operanden enthält, die nicht vom Zielgerät unterstützt werden. (#18503)

Dialog zum Einrichten einer Karte:

Der Dialog wird nicht mehr automatisch beendet, wenn die Auswahl des Stammverzeichnis vom Anwender abgebrochen wird – es wird der zuletzt festgelegte Pfad beibehalten. Ggf. vorhandene Fehlermeldungen werden direkt erkannt und oberhalb der Tabelle angezeigt. Der bislang erforderliche Neustart des Dialogs entfällt. (#18438)

1.10.2.2 Programmiersicht:

Allgemein:

Wenn das Protokollfenster zuletzt stark verkleinert oder unvollständig sichtbar war, wird es bei erneuter Anzeige automatisch über dem unteren Drittel des Hauptfensters positioniert. (#18429)

Querverweisliste:

Der Dialog zeigt zusätzlich alle Operanden an, die nur in einem Textanzeige-Baustein verwendet werden. Die Navigation innerhalb der Verwendungsstellen führt zur Aufrufstelle des Bausteins. (#18198)

1 easySoft 7

1.10 Versionsänderungen easySoft V7.20

Textanzeige-Editor:

Wenn in einem Meldetext oder einer Meldungstextauswahl mit Datentyp Bit keine Einträge in der Zustandswert-Tabelle eingetragen sind, dann wird verhindert, dass im Gerät nur Fragezeichen angezeigt werden:

Die Plausibilitätsprüfung weist diese unvollständige Parametrierung für die Meldungstextauswahl ab. Beim Meldetext wird stattdessen eine Warnung ausgegeben und beim Download die fehlenden Texte mit dem Default-Text ergänzt. (#18190)

Anwenderfunktionsbausteine:

Der zweimalige Aufruf der Funktion *Anwenderbaustein erstellen* ist nun möglich: Das 2.Fenster enthält nicht mehr den Inhalt des 1.Fensters. Eine vorzeitige Beendigung der Software wird dadurch verhindert. (#18594)

Innerhalb des Anwenderbausteins können nun im Editor alle Operandennummern für die lokalen Eingangs- und Ausgangsoperanden uneingeschränkt verwendet werden, unabhängig von der aktuellen Schnittstellendefinition. Stattdessen weist die Plausibilitätsprüfung auf Unstimmigkeiten hin. (#18046)

Wenn im Konfigurationsdialog neben dem Eingabefeld für Name und Version ein Ausrufezeichen eingeblendet wird, dann wird durch einen Tooltip eine nähere Erläuterung angezeigt, warum die Eingabe nicht möglich ist. (#14939)

Wenn in einem Anwenderbaustein in der Programmiermethode ST eine bestimmte Bausteininstanz nicht mehr verwendet wird, dann ist nun sichergestellt, dass diese wieder für neue Bausteine zur Verfügung steht. (#18076)

KOP und FUP Programmierung:

Die direkte Eingabe von „RN1“ bzw. „SN1“ per Tastatur wird nun immer als RESET- bzw. SET Spule mit Operand N1 interpretiert und auf einer Kontaktposition nicht mehr zugelassen. (#18106)

Beim Kopieren und Einfügen werden nun Spulen mit Eingangsnegation (Set, Reset, Stromstoß) korrekt übernommen. (#18495)

ST Programmierung:

Neue Drag & Drop Elemente zum Nachbilden einer SET- bzw. RESET-Schaltung (#16892)

Beim Verkleinern des Einzugs für einen markierten Textblock geht kein Text mehr verloren. (#18110)

Schlüsselwörter können nun beliebig groß- bzw. kleingeschrieben werden. Für einen unproblematischen Austausch der Quelltexte wird generell empfohlen, hierfür einheitlich Groß- oder Kleinbuchstaben zu verwenden. (#18140, #18527)

Die Funktion *Auto-Vervollständigung* unterstützt nun auch Operanden mit vorangestellter NET-ID. (#18107)

Die Funktionen *Auskommentieren* und *Kommentierung aufheben* wurden verbessert. (#16842)

1.10.2.3 Kommunikationsansicht:

Dialog Geräte suchen:

Wenn im aktuellen markierten Datensatz kein GeräteName vorhanden ist, dann wird ein neues Verbindungsprofil immer automatisch mit der aktuellen IP-Adresse des Gerätes angelegt.

Ist ein GeräteName vorhanden, kann der Anwender wählen, ob das neue Profil basierend auf der aktuellen IP-Adresse oder auf dem GeräteName erzeugt wird.

Wenn im aktuellen markierten Datensatz bereits Änderungen vorgenommen aber noch nicht zurück zum Gerät übertragen worden sind, dann wird der Versuch, ein neues Profil zu erzeugen, nun mit der Meldung abgebrochen: "Bitte übertragen Sie zuerst die geänderte Konfiguration zum Gerät, da sonst veraltete Parameter im neuen IP-Profil gespeichert werden". (#17791)

Dialog NET Konfiguration:

Für das aktuell angekoppelte Gerät (in der Tabelle mit einem Punkt in der 1.Spalte markiert) können keine Änderungen an den IP-Einstellungen mehr vorgenommen werden, da dies sonst in der Regel zu einem sofortigen Verbindungsabbruch führt. (#18318)

Vermeidung von Verbindungsabbrüchen nach Programmtransfers:

Wenn sich nach einem Programmtransfer die IP-Adresse des Geräts aufgrund eines modifizierten Adressmodus ändert, dann versucht easySoft automatisch eine Verbindung über die neue Adresse aufzubauen. (#17770)

Zustandsanzeige:

Die Information, ob ein KOP/FUP Netzwerk zugeklappt ist, wird beim Programmtransfer nun im Gerät hinterlegt und in der Online-Zustandsanzeige berücksichtigt. (#16793)

Onlineanzeige der Konfiguration:

Wenn eine projektierte Erweiterung im Aufbau durch eine kompatible Erweiterung ersetzt wurde, dann wird das ersetzte Modul nun farblich gelb unterlegt und es werden nur noch die E/A-Punkte des Ersatzgerätes angezeigt. (#17873)

1.10.2.4 Projektmigration:

Wenn keine easySoft V6 installiert ist, wird eine e60 Datei aus dem Windows Explorer heraus automatisch mit easySoft 7 gestartet und im Erfolgsfall als eine e70 Datei gespeichert. (#18474)

Operanden, die unverändert in das E4 Programm übernommen werden, sind nicht mehr im Konvertierungsprotokoll enthalten. (#18483)

1 easySoft 7

1.11 Versionsänderungen easySoft V7.11

1.11 Versionsänderungen easySoft V7.11

1.11.1 Neue Funktionen

Erweiterung um folgende Sprachen für die Bedienoberfläche

- Spanisch
 - Französisch
 - Portugiesisch
 - Tschechisch
 - Ungarisch
 - Rumänisch
 - Russisch
 - Türkisch
-
- Aktivierung der Funktion Verdrahtungstest
 - Exportfunktion für Merker, Netzwerk-Merker und zugeordnete Ein-/Ausgänge in eine ITF-Datei, lesbar ab Galileo 10 (Projektansicht – Register Modbus – Schaltfläche „itf-Export“)
 - Hinweismeldung beim Programm-Download, falls kein Gerätepasswort im Projekt eingestellt wurde.

1.11.2 Wichtige Änderungen

1.11.2.1 Projektansicht:

Im Register Systemeinstellungen in der Gruppe Remanenz ist die Eingabe von Merkerbyte (MB) jetzt bis 1024 erlaubt. Es müssen dabei keine Merkerwort-Grenzen beachtet werden. (#18278)

Namen von benutzerdefinierten Orten für den Gerätestandort können jetzt auch Anführungszeichen, Apostroph sowie die Zeichen „<“, „>“, „&“ enthalten. (#18346)

1.11.2.2 Programmiersicht:

Allgemein:

Die Register der Parameterdialoge der FBs CF, CH, CI tragen jetzt die korrekte Bezeichnung (#18112)

Wird in Projekten mit mehreren Geräten und unterschiedlichen Programmiermethoden in der Programmiersicht zwischen den Geräten umgeschaltet, wird jetzt immer die richtige Toolbar angezeigt. (#18156)

Das mehrfache Öffnen und Schließen von Anwenderbausteinen funktioniert jetzt ohne Probleme. (#18173)

Die Eingabe von Kommentaren ist jetzt für alle Funktionsbausteine auf 32 Zeichen beschränkt. (#18177)

Textanzeige-Editor:

Für Datum- und Zeit-Eingabelemente des Textbausteins stehen jetzt in allen Ländereinstellungen 4 verschiedene Formate zur Auswahl. (#18230)

1.11 Versionsänderungen easySoft V7.11

Wenn bei einem Textbaustein ein Meldungstext mit einem DB.QV verknüpft wird kommt in der Plausibilitätskontrolle keine Fehlermeldung „Unbekannter Fehler“ mehr. (#18290)

Wird eine Meldungstext-Anzeige über eine Bit-Variable angesteuert müssen nicht mehr beide Zustandswerte parametrieren werden, damit bei Zustandswert=0 keine Anzeige von „???“ erfolgt. (#18185)

Der Textanzeige-Editor kann auch nach Ausführen der Plausibilitätskontrolle und Klick im Protokollausgabe-Fenster auf einen Fehler in der Textanzeige des D-Bausteins noch jederzeit geöffnet und geschlossen werden. (#18416)

EDP Programmierung:

Die Operanden-Nummer ändert sich bei Verwendung des Stift-Werkzeugs nicht mehr. (#18115)

Negierte Kontakte werden in der Druckvorschau nicht mehr als Spule dargestellt. (#18145)

Inkonsistenzen beim Platzieren von FBs im EDP Schaltplan können nicht mehr auftreten. (#18199, #18334)

Im Dialog „Bausteinplan optimieren“ werden die Checkboxen jetzt vollständig dargestellt. (#18214)

Beim Ändern der Operanden-Nummer eines Funktionsbaustein-Kontakts / -Spule im Schaltplan wird die Parametrierung des Bausteins erhalten und auf die neue Instanz übertragen, falls unter diesem Index noch kein Baustein existiert. (#18417)

ST Programmierung:

Bei der Eingabe eines neuen Funktionsbausteins über die Tastatur, z.B. T10(), werden die Parameter eines bereits eingegebenen FBs, z.B. T01(), nicht mehr auf den neu eingegebenen FB übertragen. (#18297)

1.11.2.3 Simulationsansicht:

Für die Simulation wird die in den Projekt - Systemeinstellungen eingestellte max. Zykluszeit auf minimal 18ms begrenzt. Dadurch wird vermieden, dass die Zykluszeit aufgrund von Windows-Beschränkungen überschritten wird. (#18252)

1.11.2.4 Kommunikationsansicht:

Die Filterfunktion in der Online-Variante der Gerätesuche (Dialog "NET Konfiguration") arbeitet jetzt korrekt. (#18319)

Die Ausgangsbeschaltung des Funktionsbaustein-Ausgangs RC.HR wird beim Programm-Download korrekt auf das Gerät übertragen. (#18360)

1 easySoft 7

1.12 Versionsänderungen V7.10

1.12 Versionsänderungen V7.10

1.12.1 Neue Funktionen

- Unterstützung der neuen Firmwareversion V1.10
- TLS-Verschlüsselung des Webservers
- Definition benutzerdefinierter Gerätestandorte mit Geo-Datensätzen

Unterstützung von folgenden neuen Geräten

- EASY-E4-AC-12RC1
- EASY-E4-AC-12RCX1
- EASY-E4-AC-16RE1
- EASY-E4-AC-8RE1
- EASY-E4-DC-4PE1

Neue Funktionsbausteine

- AC – Astronomische Uhr
- AV – Mittelwertberechnung
- PM – Kennlinienfeld
- RE – Rezept-Datensätze

Erweiterung um folgende Sprachen für die Bedienoberfläche

- Italienisch
- Polnisch

1.12.2 Wichtige Änderungen

1.12.2.1 Projektansicht:

Das mehrfache Öffnen einer E70 Datei aus dem Windows Explorer wird nun verhindert. (#16885)

Eine Umschaltung der Dialogsprache mit geöffnetem Projekt ist möglich. (#16894)

Ab dieser Version müssen Email-Passwörter ausschließlich aus ASCII-Zeichen bestehen. (#17396)

Es ist nicht mehr zulässig bei der Konfiguration des Webservers für mehrere Benutzer identische Namen zu vergeben. (#17497)

Die Druckausgabe und die Seitenvorschau der NET-Projekte geben die Bus-Delay-Werte teilnehmerspezifisch aus. (#17585)

Die Druckausgabe gibt die Parameter aller verwendeten Funktionsbausteine GT aus. (#17616)

Die Verwendung der ENTER-Taste blockiert nicht mehr ein anschließendes Drag & Drop von Geräten auf die Arbeitsfläche. (#17614)

Auch Zeitzonewerte, zu denen es keine offizielle Zeitzonendefinition gibt, können am Gerät eingegeben und in easySoft 7 bearbeitet werden. (#17614)

Es ist nun möglich, die E-Mail-Systemmeldungen nachträglich zu aktivieren, wenn das Programm zuvor aus dem Gerät ausgelesen wurde. (#17956)

1.12.2 Programmiersicht:

Allgemein:

Negative Konstanten sind als Vorbeschaltung an Timer-Eingängen nicht mehr zulässig. (#17442)

Die Querverweisliste bleibt geöffnet, wenn beim Navigieren in der Querverweisliste die Ansicht wechselt. (#17499)

Vor dem Einblenden des Dialogs zur Auswahl der Programmiermethode wird die Anzeige der Querverweisliste beendet. (#17673)

Ein Anwenderbaustein UF kann problemlos unter anderem Namen abgespeichert werden. (#17793)

Die Darstellung der Timer - Betriebsart „Blinkend“ wurde zu \llcorner geändert, um eine bessere Lesbarkeit zu erreichen. (#17872)

Nach dem Löschen eines Anwenderbausteins UF bleiben die Parameter des Funktionsbausteins erhalten. (#17969)

Beim Erzeugen eines Anwenderbausteins ist die Programmiermethode des Hauptprogrammes im Dialog *Anwenderbaustein erstellen* voreingestellt. (#16644)

Im Dialog *Anwenderbaustein parametrieren* für einen Anwenderbaustein liefert ein Klick auf die Schaltfläche *Aus dem Programm übernehmen* korrekte Werte für die Schnittstelle. (#17998)

Textanzeige-Editor:

Die Statusanzeige wird bei geöffnetem Textanzeige-Editor aktualisiert. (#16993)

Die Umschaltung der Dialogsprache bei geöffnetem Texteditor ist möglich. (#17451)

Im Register Sprachen wird die Änderung des Namens einer Sprache mit Drücken der Taste Enter übernommen. (#17460)

Im Register Sprachen wird beim Anlegen einer weiteren Sprache durch Eingabe eines Namens in der Zeile am unteren Ende der Sprachentabelle, die Auswahlliste in Spalte *Download* korrekt befüllt. (#17461)

Es wird in der Plausibilitätsprüfung gemeldet, wenn in der Textanzeige in einem Werteingabe- bzw. Wertanzeigeelement der parametrisierte Wertebereich nicht vollständig dargestellt werden kann. (#17579)

Die Sprachumschaltung der Textanzeige kann nun durch den Ein- oder Ausgang eines Anwenderbausteins als Verknüpfungsvariable gesteuert werden. (#17881)

EDP Programmierung:

Die Plausibilitätsprüfung meldet nun die ungültige Verwendung von Netzwerk-Merkern. (#17026, #17079)

Die Programmiersicht kann nach einem Wechsel des aktiven NET-Teilnehmers problemlos aufgerufen werden. (#17487)

Die Rekonstruktion der ursprünglichen Zoom-Einstellung erfolgt nach Beenden der Druckvorschau. (#17673)

1 easySoft 7

1.12 Versionsänderungen V7.10

In der Querverweisliste erscheinen nun alle verwendeten Operanden. (#17826)

Nach Löschen eines Arithmetik-Bausteins AR im Bausteinplan werden nun auch alle Zugriffe im Schaltplan gelöscht. (#17825)

Die Position von Haftnotizen beim Kopieren und Einfügen von Strompfaden bleibt erhalten. (#17917)

KOP und FUP Programmierung:

Der auf- oder zugeklappte Zustand der Netzwerke wird nun in der E70 Datei gespeichert und beim erneuten Laden rekonstruiert. (#16792)

ST Programmierung:

Die Plausibilitätsprüfung erkennt eine unzulässige Division oder Modulo-Operation mit konstantem Divisor 0. (#17922)

Beim Ändern der Nummer eines Funktionsbaustein-Aufrufs im ST-Quelltext werden die ursprünglichen FB-Parameter der neuen Instanz zugewiesen. (#17999)

1.12.2.3 Simulationsansicht:

Die Fehlersituation „Modulo durch 0“ wird nun während der Programmausführung berücksichtigt. Es wird wie bei „Division durch 0“ das Diagnosebot ID12 gesetzt. (#17939)

1.12.2.4 Kommunikationsansicht:

Bei „Division durch 0“ und „Modulo durch 0“ werden die vom Gerät gelieferten Werte in der ST Zustandsspalte angezeigt. (#17922)

Im Rahmen eines Programmtransfers (Gerät=>PC, Karte=>PC) ist nun sichergestellt, dass bereits im Projekt vorhandene Geräte vollständig reinitialisiert werden, bevor die Inhalte aus dem Gerät übernommen werden. Das betrifft vor allem die Systemeinstellungen Modbus, E-Mail und Webserver. (#17962)

Im Dialog „Geräte suchen“ werden die Typbezeichnungen der gefundenen Geräte immer korrekt angezeigt. (#17964)

1.12.2.5 Projektmigration:

Zum Ende der Konvertierung eines E60-Projektes erscheint ein Dialog zum Speichern des konvertierten Projekts als E70-Datei. (#17448)

Die Migration von E60-Projekten, die EASY-406-DC-ME/411-DC-ME- und AC-Erweiterungen besitzen, erfolgt automatisch in easyE4-Basisgeräten mit der Firmware-Version V1.10 und höher. (#17747)

1.13 Versionsänderungen easySoft V7.01

1.13.1 Projektansicht:

Die Plausibilitätskontrolle lässt nun Adressen im Multicast Bereich nicht mehr zu.

Speichern von leeren Projekten ist nicht mehr möglich.

1.13.2 Programmiersicht:

Allgemein:

Nach Upload eines Programmes werden die eingestellten Farben in der Textanzeige korrekt angezeigt.

Es wird sichergestellt, dass der Textanzeige-Editor immer auf einem aktiven Monitor dargestellt wird.

Windows Textanzeigegrößen wirken sich nicht auf die Position der Textanzeigeelemente aus.

Das Ändern der Instanznummer eines Textbausteins im Parametrierdialog des Textbausteins ist fehlerfrei möglich.

Mit einer ungültigen NET-ID fehlerhaft parametrierte GT-Funktionsbausteine werden von der Plausibilitätskontrolle erkannt.

EDP Programmierung:

Anwenderfunktionsbausteine können nicht mehr über die Menüleiste aufgerufen werden.

Nicht parametrierte und im Schaltplan auch nicht verwendete Funktionsbausteine werden nicht mehr automatisch gelöscht.

Funktionsbaustein LB wird nicht automatisch gelöscht.

Zeitkonstanten werden nur an Zeitrelais angeboten.

Fehlfunktion der Bausteinoptimierung wurde behoben.

KOP und FUP Programmierung:

Der Zustand der Haftnotizen wird beim Öffnen des Projektes rekonstruiert.

Plausibilitätskontrolle fängt nun negative Zeitwerte ab.

Vorbeschaltungen an Funktionsbausteinen lassen sich an allen Eingängen ausschneiden.

ST Programmierung:

Das Listenfeld der Autovervollständigung wird geschlossen, wenn man die Auswahl mit einem Mausklick beendet.

Die Autovervollständigung wird besser dargestellt, wenn man sich in der Zeile am unteren Bildschirmrand befindet.

Navigiert man innerhalb der Querverweisliste, so wird diese nicht mehr automatisch geschlossen.

Befindet man sich mit der Maus über einem Funktionsbaustein, wird ein Tool-Tipp angezeigt, unabhängig von der Groß-/Kleinschreibung.

1 easySoft 7

1.13 Versionsänderungen easySoft V7.01

1.13.3 Simulationsansicht:

Simulationen mit mehr als 512 Netzwerken in KOP/FUP Programmierung funktionieren fehlerfrei.

1.13.4 Kommunikationsansicht:

In der Zustandsanzeige werden an den Stellen von Zuweisungen die eingeschränkten Wertebereiche von Byte- und Wort-Operanden berücksichtigt.

Beim Wechsel zwischen Oszilloskopansicht und Zustandsanzeige kommt es nicht mehr zu einem Einfrieren der Werte.

1.13.5 Projektmigration:

Migrierte Projekte, die ohne Änderungen geschlossen werden, fordern zum Speichern auf.

Das Ausgabeprotokoll wurde bei der Migration von Projekten mit easyNET Remote IO Teilnehmern verbessert.

1.14 Versionsänderungen easySoft V7.00

1.14.1 Neue Programmiersprachen:

easySoft 7 unterstützt die Programmiersprachen Kontaktplan (KOP), Funktionsbausteinplan (FUP) und Strukturierten Text (ST), sowie den von easySoft 6 bekannten easy Schaltplan/Bausteinplan (EDP).

1.14.2 Neue Funktionsbausteine:

Folgende Funktionsbausteine sind zu den aus easySoft 6 bekannten FB's neu hinzugekommen:

- RC - Realtime Clock
- MM - Min-/Maxfunktion
- WT - Wochen-Zeitschaltuhr (neu)
- YT - Jahres-Zeitschaltuhr (neu)
- DL – Datenlogger
- D - Textanzeige (Neu)
- AL - Alarm-Baustein (für E-Mail-Versand)
- TC - Dreipunktregler
- IC - Zählergesteuerter Interrupt
- IE - Flankengesteuerter Interrupt
- IT - Zeitgesteuerter Interrupt

Zusätzlich können Anwenderfunktionsbausteine (UF) definiert werden.

1.14.3 Änderungen bestehender Funktionsbausteine:

Alle FB's, die bisher noch keinen EN hatten, haben bis auf das "T - Zeitrelais" einen zusätzlichen Enable-Eingang (EN) erhalten.

Alle FB's, bis auf das „T – Zeitrelais“, werden mit einem Parameter zur EN - Auswertung (ENC) erweitert.

Die FB's "BT - Block-Transfer", "CF – Frequenzzähler", "DB - Datenbaustein", "PT - Wert in das NET stellen" haben einen oder zwei weitere zusätzliche Parameter erhalten.

Der FB "OT - Betriebsstundenzähler" hat zusätzliche Ein- und Ausgänge erhalten.

Die FB's "DC - PID-Regler", "FT - PT1-Signalglättungsfilter" haben zusätzliche Ausgänge erhalten.

Geändertes Dateiformat (*.e70):

easySoft 7 unterstützt nur Geräte der **easyE4** Familie. Geräte der Familien easy400/500/600/700/800 und MFD-Titan werden von easySoft 7 nicht mehr unterstützt.

easy500/700/800 Projekte mit der Endung *.e60, die mit älteren easySoft Versionen erstellt wurden, können mit Version 7 geöffnet werden. Der easy Schaltplan wird wahlweise in einen Kontaktplan oder in die EDP-Darstellung konvertiert und kann anschließend weiterbearbeitet werden. *.e60-Projekte mit Schaltplänen für easy400/600 und MFD-Titan, sowie *.eas- und *.e40-Projekte werden nicht geöffnet. Konvertierte Projekte, die mit Version 7 gespeichert wurden, können nicht mehr mit älteren easySoft Versionen geöffnet werden!

Eaton is dedicated to ensuring that reliable, efficient and safe power is available when it's needed most. With unparalleled knowledge of electrical power management across industries, experts at Eaton deliver customized, integrated solutions to solve our customers' most critical challenges.

Our focus is on delivering the right solution for the application. But decision makers demand more than just innovative products. They turn to Eaton for an unwavering commitment to personal support that makes customer success a top priority. For more information, visit www.eaton.eu or www.eaton.com.

Eaton Adressen weltweit:
www.eaton.com
www.eaton.eu/electrical/customersupport

E-Mail:automation@eaton.com
Internet:
www.eaton.eu/automationcontrol

Eaton Industries GmbH
Hein-Moeller-Str. 7-11
D-53115 Bonn

© 2021 by Eaton Corporation
All rights reserved
08/2021 MZ049002DE



Powering Business Worldwide